

Tag der Musik 2022

Amateurmusik feiert Friedenstag der Musik

Der heutige Tag der Musik findet als Friedenstag der Musik statt. Alle Amateurmusikensembles sind aufgerufen, mit den Mitteln der Musik ein Zeichen für Freiheit, Demokratie und Frieden zu setzen. Initiiert vom Deutschen Musikrat sind alle Musikliebenden zur Beteiligung eingeladen.

21. Juni 2022

Immer am 21. Juni findet der Tag der Musik statt. In den vergangenen Jahren haben Amateur- wie Profimusiker*innen in ganz Deutschland rund um diesen Tag die Vielfalt der Musik gefeiert: Durch kreative Events, auf öffentlichen Plätzen, in Konzerthäusern und anderen Einrichtungen haben sie gemeinsam die Bedeutung der Musik in unserem Leben und für unsere Gesellschaft eindrucksvoll vermittelt.

In diesem Jahr findet der Tag der Musik am 21. Juni als „Friedenstag der Musik“ statt. Denn die Musikwelt ist entsetzt über den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine. Vereint in Anteilnahme und Solidarität mit der Zivilbevölkerung der Ukraine sollen am heutigen „Friedenstag der Musik“ mit den Mitteln der Musik Zeichen gesetzt werden für Freiheit, Demokratie und Frieden.

Dazu BMCO-Präsident Benjamin Strasser MdB: „Wir beteiligen uns gern am Friedenstag der Musik. Musik stiftet Frieden, sie verbindet unterschiedliche Kulturen und kann Brücken bauen. Die Amateurmusik ist mit unzähligen ehrenamtlichen Musikvereinen und Chören jeden Tag als zivilgesellschaftliche Kraft im Einsatz: Durch Einbindung in unsere Ensembles können wir Geflüchtete aktiv unterstützen. Wir stehen bereit, um wichtige soziale Kontakte und neue musikalische Partnerschaften zu knüpfen. Die Musik garantiert dabei eine wunderbare Möglichkeit der Kontaktaufnahme. Sie kann jetzt gelebte Willkommenskultur und Hoffnungsgeberin sein.“

Ideen für die Ausgestaltung des Friedenstages der Musik hat das [Kompetenznetzwerk NEUSTART AMATEURMUSIK](#) zusammengestellt:

→ OFFENES SINGEN

Interessierte treffen sich zum gemeinsamen Singen. Es werden keine Vorkenntnisse benötigt.



PRESSEINFORMATION

Die Lieder werden entweder live gespielt oder als Aufnahme eingespielt. Liedtexte können auf Leinwand oder ausgedruckt zur Verfügung gestellt werden. Eine Bewirtung ist zusätzlich möglich. Eine Checkliste und weitere Infos zu diesem Format finden Sie [hier](#).

→ FRIEDENSLIEDER

Die Initiative „3. Oktober – Deutschland singt und klingt“ stellt für die Aktion ein Paket von fünf Hoffnungs- und Friedensliedern, zum Teil auch auf Ukrainisch, inklusive Noten, Audiodateien zum Einüben der Singstimmen und Playbacks zur Verfügung. Die Lieder können Sie nach einer Anmeldung [hier](#) downloaden.

→ INSTRUMENTE-SCHNUPPERN

Interessierte können verschiedene Instrumente ausprobieren und so evtl. als neue Ensemblemitglieder gewonnen werden. Eine Checkliste und weitere Infos zu diesem Format finden Sie [hier](#).

→ FLASHMOB

Tipps dazu gibt es [hier](#).

Weitere Informationen zum Flashmob...

- auf dem [Rathausplatz](#)
- auf dem [Marktplatz](#)
- im [Museum](#)

Begleitet wird der Aktionstag 2022 von der Kampagne „Musik ist Frieden“: Persönlichkeiten aus Politik und Kultur akzentuieren dabei aus verschiedenen Perspektiven die Bedeutung der Musik als verbindungs- und friedentiftende und damit auch gesellschaftspolitische Kraft. Die Kampagnenbeiträge werden rund um den 21. Juni fortlaufend auf der Website und den Social Media-Kanälen des Deutschen Musikrates veröffentlicht.

Der Tag der Musik ist nach zwei Jahren Corona-Pandemie ein wichtiger Aktionstag, um wieder verstärkt auf die positiven Aspekte gemeinsamen Singen und Musizierens hinzuweisen. Darauf aufbauend plant der Bundesmusikverband mit seinen Mitgliedsverbänden zusätzlich die Kampagne „Die drei PLUS – Positive Aspekte des Amateurmusizierens“. In drei essentiellen Bereichen menschlichen Zusammenlebens – Gesundheit, Gemeinschaft und Bildung – sollen die positiven Auswirkungen gemeinsamen Musizierens durch eine wissenschaftliche Publikation begleitet hervorgehoben werden.

PRESSEINFORMATION

Ziel der Kampagne ist, Vereinen und Verbänden im Amateurmusikbereich Argumentationshilfen an die Hand zu geben, um die gesellschaftspolitische Bedeutung der Musik stärker hervorzuheben, ihre Öffentlichkeitsarbeit gegenüber Politik, Musikschulen und Schulen zu verbessern und aktiv neue Mitglieder zu gewinnen. Hilfestellungen und methodische Empfehlungen, um konkret aktiv werden zu können, ergänzen das Angebot. Offizieller Start der Kampagne ist der 16. August 2022. Verbände und Vereine sind eingeladen, die Kampagne tatkräftig zu unterstützen und in ihren Strukturen zu teilen.

Pressematerial:



BMCO-Präsident Benjamin Strasser MdB
© Tanja Ruetz
Bildgröße: 5474x3653 Pixel
5,52 MB | 300dpi
[Download hier](#)



Beitrag des BMCO-Präsidenten Benjamin Strasser zur Kampagne „Musik ist Frieden“ des Deutschen Musikrates zum Tag der Musik 2022.
Bildgröße: 6000x3047 Pixel
4,15 MB | 300dpi
[Download hier](#)

Weitere Informationen:

Der **Tag der Musik** findet seit 2009 jährlich auf Initiative des Deutschen Musikrates statt, seit 2019 immer am 21. Juni, und wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und



PRESSEINFORMATION

Medien und der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten gefördert. Am Tag der Musik feiern Musiker*innen und Musikbegeisterte die Vielfalt des Musiklebens bundesweit in Deutschland, über alle Altersgrenzen, Kulturen und Genres hinweg. Als Medienpartner begleiten die ARD und Deutschlandfunk Kultur den Tag der Musik.

Der **Bundesmusikverband Chor & Orchester (BMCO)** ist der Dachverband der Amateurmusik in Deutschland. Er repräsentiert 21 bundesweit tätige weltliche und kirchliche Chor- und Orchesterverbände mit insgesamt ca. 100.000 Ensembles. Der BMCO vertritt die Interessen von 14,3 Millionen Menschen, die in ihrer Freizeit Musik machen, gegenüber Politik und Öffentlichkeit. Hauptsächliches Ziel des BMCO ist es, die Musikausübung breiter Bevölkerungsschichten zu aktivieren, die hierfür notwendigen Rahmenbedingungen zu verbessern sowie die öffentliche Wahrnehmung der Amateurmusik zu stärken.

Pressekontakt:

Dr. Stefan Donath | Geschäftsführung
Ortrudstraße 7 | 12159 Berlin
Mobil: +49 (0) 163 212 47 64
E-Mail: donath@bundemusikverband.de
Web: www.bundemusikverband.de

Social-Media:

[Facebook](#)
[Instagram](#)
[Twitter](#)
[YouTube](#)

Pressemitteilungen online: www.bundemusikverband.de/pressemitteilungen